

e) schriftliche Offerte, gehörig verfaßt, auf einem mit 50 kr. markirten Bogen geschrieben und mit dem 5% Reugelde belegt, welches auch von den Lizitanten für ihre mündlichen Angebote gefordert wird, werden nur bis zum Beginne der mündlichen Versteigerung angenommen, und daß

d) die bezüglichen allgemeinen und speziellen Baubedingnisse, der summarische Kostenüberschlag, das Preisverzeichnis, so wie der Plan bei dem gefertigten k. k. Bezirks-Bauamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

K. k. Bezirks-Bauamt Laibach am 30. Dezember 1863.

(8-2)

### Rundmachung.

Am 15. Jänner 1864, Vormittags um 10 Uhr, werden in der hiesigen k. k. Verpflegungs-Magazinskanzlei

circa 8 Ztr. 55 Pfd. zum Viehfutter geeignete Bäckerei-Abfälle, dann circa 12 Ztr. altes Eisen, und circa 1/2 Pfd. altes Weißblech gegen gleich baare Bezahlung licitando veräußert werden.

K. k. Verpflegungs-Magazins-Verwaltung Laibach am 28. Dezember 1863.

(1-3)

Nr. 2464.

### Diurnisten-Aufnahme.

Bei dem gefertigten Bezirksamte ist das systemisirte Diurnum mit 80 Neukreuzer erledigt. Bewerber haben ihre belegten Gesuche bis längstens

20. Jänner 1864

zu überreichen, und wo möglich sich persönlich vorzustellen.

K. k. Bezirksamt Landstraß am 29. Dezember 1863.

(3-1)

Nr. 3.

### Rundmachung.

Die schriftliche und mündliche Prüfung der am k. k. Laibacher Gymnasium angemeldeten Privatisten wird für das 1. Semester 1864 am 3. und 4. Februar l. J., von 8 Uhr Vormittags angefangen, abgehalten werden.

In Folge hohen U. M. Erlasses vom 9. Juni 1858, Z. 9653, haben sich die bezüglichen Schüler katholischer Religion vor Ablegung der Prüfung mit einem Zeugnisse darüber auszuweisen, daß sie den Religionsunterricht von einem hiezu vom hochwürdigsten f. b. Ordinariate ermächtigten Priester erhalten und die Pflichten bezüglich der religiösen Übungen erfüllt haben.

K. k. Gymnasialdirektion Laibach am 3. Jänner 1864.

Nr. 4.

1864.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

7.

Jänner.

(2583-2)

### Oglas.

Od strane kr. žup. sudbenog stola Zagrebačkog stavlja se do obćega znanja, da je iz uzroka, što je odlukom od 11. srpnja 1863 br. 4606 dozvoljena prva dobrovoljna javna sudbena dražba u zemljištniku br. 97 obćine Samobor unesenih, na 12715 for 30 nov. avr. provincienih a na vlastitost Josipa Grilla spadajućih nepokretnosti bezuspješna ostala na novu molbu imenovanog vlasnika de praes. 2. pr. mj. br. 8076 druga dobrovoljna sudbena ličba upitnih nepokretnosti dozvoljenu te da je za preduzetje iste dražbe rok na dan

29. veljače 1864

u 9 satih prijepodne u pisarni g. kr. javnog bilježnika Antuna Lovrenčića, u Samoboru kao u tu svrhu odredjenog sudbenog poverenika opriedeljen. Jzključna cijena je ona procijene, nu ništa nemanje prodati će se nepokretnosti i izpod procijene ma ne izpod 9000 for. avr, a budući da je dražba dobrovoljna, to ostaje vćerovnicima na upitnim nepokretninama pravo zaloga imajućim, pravo ovo pridržano, bez obzira na prodajnu cijenu.

Ostali dražbeni uvjeti mogu se uviditi, kod gorispomenutog sudbenog poverenika,

Kr. žup. sudbeni stol u Zagrebu dne 16. prosinca 1863.

(39-1)

Nr. 6525.

### Edikt.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Helena Ternik wird hiemit bekannt gemacht, es habe Margareth Ternik als Vermächtnisnehmerin nach Maria Ternik die Erbschaftsfrage bezüglich der noch auf den Namen Helena Ternik verewährten Hälfte des im städtischen Grundbuche sub Wappe-Nr. 121, Kltf.-Nr. 110, vorkommenden Waldbantheiles eingebracht.

Zur dießfälligen Verhandlung wurde die Tagsatzung auf den 14. März 1864, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem

Nr. 8076.

### Rundmachung.

Von Seite der königl. Comitats-Gerichtstafel in Agram wird hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem die mit dem Bescheide vom 11. Juli 1863, Z. 4606, bewilligte erste freiwillige gerichtliche Versteigerung der, im Grundbuchsprotokolle Nr. 97 der Gemeinde Samobor eingetragenen, auf 12715 fl. 50 kr. ö. W. geschätzten, dem Josef Grill eigenthümlich gehörigen Realitäten erfolglos geblieben ist, über erneuertes Ansuchen des genannten Eigenthümers de praes. 2. v. Mts. Z. 8076, die zweite freiwillige gerichtliche Feilbietung der erwähnten Liegenschaften bewilliget, und zur Vornahme derselben der Termin auf den 29. Februar 1864,

um 9 Uhr Vormittags, in der Kanzlei des Herrn königl. Notars Anton Lovrenčić in Samobor, als dem hiezu bestimmten Gerichtskommissär anberaumt worden sei.

Der Ausrufspreis ist der vorbezifferte Schätzungswert, doch werden die Realitäten auch unter demselben, nicht aber unter 9000 fl. ö. W. hintangegeben werden, und nachdem diese Licitation eine freiwillige ist, so bleibt auf die fraglichen Liegenschaften den versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten.

Die übrigen Feilbietungsbedingungen können bei dem obgenannten Gerichtskommissär eingesehen werden.

Königliche Comitats-Gerichtstafel Agram den 16. December 1863.

Gerichte bestimmt, und Dr. Suppantschitsch als Kurator für die unbekanntem Rechtsnachfolger der Helena Ternik aufgestellt, welche zur erwähnten Tagsatzung zu erscheinen, oder ihre allfälligen Behelfe dem genannten Kurator zu übergeben haben.

K. k. Landesgericht Laibach am 22. Dezember 1863.

(15-2)

Nr. 7 mere.

### Edikt.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird dem Herrn Johann Frenoch unbekanntem

Aufenthaltes bekannt gegeben, daß Hr. Ferdinand Bilina durch Dr. Pongraz in Laibach wider ihn die Wechselklage auf Zahlung des von ihm acceptirten, am 10. October 1862 auf eigene Ordre ausgestellten, und am 10. April 1863 fälligen Wechsels pr. 3000 fl. unterm 2. Jänner d. J., Z. 7, eingebracht, über welche Klage die Tagsatzung nach Wechselrecht auf den 18. Jänner d. J. angeordnet worden ist.

Zugleich wird dem Wechselschuldner bekannt gegeben, daß Dr. Anton Rudolph als Kurator desselben aufgestellt und ihm die Klage zugestellt worden ist.

Laibach am 2. Jänner 1864.

(14-2)

Nr. 6699.

### Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Hrn. E. J. Heimann wegen schuldiger 25000 fl. c. s. e. zur Vornahme der, mit dem Bescheide vom 29. November d. J., Nr. 6280, mit Vorbehalt des Reassumirungsrechtes sistirten dritten executiven Feilbietung des dem Gustav Heimann gehörigen, auf 25208 fl. 30 kr. geschätzten Hauses Nr. 234 in der Stadt Laibach, die Tagsatzung auf den

1. Februar 1864,

um 10 Uhr Vormittags, vor diesem Gerichte mit dem Bedeuten angeordnet wurde, daß diese Realität hiebei auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Laibach am 24. Dezember 1863.

(13-2)

Nr. 6690.

### Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß die zur Anton Wellunshög'schen Konkursmasse gehörigen Aktivforderungen im Betrage von 451 fl. 94 kr. am

25. Jänner 1864,

um 10 Uhr Vormittags, vor diesem Gerichte feilgeboten, und auch unter dem Nennwert gegen gleich baare Bezahlung hintangegeben werden.

K. k. Landesgericht Laibach am 22. Dezember 1863.

(2648-3)

Nr. 6694.

### Edikt.

Nachdem sich bei der am 21. Dezember d. J. angeordneten executiven Feilbietung des zur Gilde Neuwelt und Samnigshof sub Urb.-Nr. 101 gehörigen, in der Karlstädter Vorstadt Nr. 14 liegenden Hauses in der Executionsführung des Herrn Jakob Kosler wider Maria Schaffer und Cons. kein Kauflustiger gemeldet hat, so wird mit Bezug auf das Edikt vom 13. October d. J., Zahl 5370 zu der dritten Feilbietung, welche am 18. Jänner 1864

stattfinden wird, geschritten, bei welcher diese Realität auch unter der Schätzung hintangegeben werden wird.

Laibach am 22. December 1863.

(1)

Nr. 1553.

### Firma-Protokollirung.

Das k. k. Kreis- als Handelsgericht Neustadt gibt bekannt, daß die Firma

**Karl Obresa**

ob seiner Dampfäge und Mahlmühle in Traunk unter Einem im dießgerichtlichen Handelsregister für Einzelfirmen eingetragen worden sei.

Neustadt am 15. Dezember 1863.

(2652-3)

Nr. 1627.

### Edikt.

Das k. k. Kreis- als Handelsgericht Neustadt gibt bekannt, daß in der Rechtsache des Valentin Bervar von Neustadt, Giratars des Josef Deu von Remarkt, durch Herrn Dr. Skedl, wider Sigmund v. Pilbach und rücksichtlich dessen Verlassmasse der wechselgerichtliche Zahlungsauftrag vom heutigen Tage, Z. 1627, ob der aus dem Primawechsel ddo. Neumarkt 18. August 1863 schuldigen Wechselsumme pr. 430 fl. 34 kr., 6% Zinsen seit 19. Dezember 1863 und Kosten pr. 11 fl. 59 kr. dem für die geklagte Verlassmasse bestellten Curator Herrn Dr. Josef Rosina von Neustadt unter Einem zugestellt worden sei.

Dessen werden die derzeit unbekanntem Erben des selig. Sigmund v. Pilbach wegen allfälliger eigener Wahrnehmung ihrer Rechte verständiget.

Neustadt am 22. Dezember 1863.

(2602-1) Nr. 3192.

**Edikt.**

Vom k. k. Bezirksamte Rassenfuss, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Executionsführers Mathias Grebenc von Groß-Laschitz, Cessionär des Johann Voltezar von Pečnik, gegen Josef Ulepč von Hitenje wegen, aus dem Bescheide vom 4. September 1863, Z. 4351, schuldiger 25 fl. 63 kr. öst. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung des, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Outes Arch sub Urb.-Nr. 35 vorkommenden Hübrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1098 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

18. Jänner,  
18. Februar und  
17. März 1864,  
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Rassenfuss, als Gericht, am 20. October 1863.

(2612-1) Nr. 17584.

**Edikt.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum dießgerichtlichen Edikte vom 11. November 1863, Z. 16298, bekannt gemacht, daß über Einschießen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des h. Alerars und des Grundentlastungs-Fondes die angeordneten Feilbietungstagsatzungen hinsichtlich der dem Gregor Perouschek gehörigen, im Grundbuche Sonegg sub Urb.-Nr. 19, Rest-Nr. 18, vorkommenden Realität auf den

5. März,  
6. April und  
7. Mai 1864,

Vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen wurden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. December 1863.

(2613-1) Nr. 18169.

**Edikt.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum dießamtlichen Edikte vom 13. November l. J., Z. 16431, bekannt gemacht, daß über Einschießen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Alerars und des Grundentlastungs-Fondes die auf den 23. December l. J. angeordnete l. executive Feilbietung der dem Andreas Schabnikar von Brundorf gehörigen, im Grundbuche Lamberg sub Urb.-Nr. 111 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt wurde, und daß es bei den auf den

23. Jänner und  
22. Februar 1864

angeordneten Feilbietungen, jedesmal von 9 — 12 Uhr, in der dießgerichtlichen Amtskanzlei sein Verbleiben habe.

Laibach am 18. December 1863.

(2616-1) Nr. 6214.

**Edikt.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Franz Büschitsch von Feistritz gegen Josef Schele von Korintzenz Nr. 20 wegen schuldiger 274 fl. 35 kr. C. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im ehemaligen Grundbuche der Staats Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 492 vorkommenden Einviertelhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2120 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

22. Jänner und  
23. Februar 1864,  
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhang

bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 19. November 1863.

(2619-1) Nr. 6549.

**Edikt.**

Vom k. k. gefertigten Bezirksamte als Gericht wird hiemit verlauntbart, daß die in der Rechtsache des Josef Sterle von Batsch gegen Michael Tomschitsch von Batsch Nr. 20 mit Bescheid vom 26. August l. J., Z. 4470, auf den 16. d. M. bestimmt gewesene III. executive Realfeilbietung der im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1030 fl. 60 kr. im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Einviertelhube auf den

17. Juni 1864  
mit Verbleib des Ortes und der Stunde und mit vorigem Anhang übertragen worden sei.

R. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 7. December 1863.

(2620-1) Nr. 6565.

**Edikt.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Domladitsch von Feistritz gegen Andreas Rolicch von Sagorje wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 3. Juli 1852, Z. 1710, schuldiger 11 fl. 25 kr. C. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilde Boschana sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden, Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1650 fl. 20 kr. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die III. executive Feilbietungstagsatzung auf den

26. Jänner 1864,  
Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtstokale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 7. December 1863.

(2621-1) Nr. 6649.

**Edikt.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Michael Prosen von Verbiza gegen Josef Noz, dort wohnhaft, wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 3. August 1861, Z. 4568, executive intabulirt am 14. April 1862, schuldiger 23 fl. C. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Jablaniz sub Urb.-Nr. 179 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 978 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Februar,  
29. März und  
29. April 1864,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtstokale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 2. December 1863.

(2625-1) Nr. 4503.

**Edikt.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Neustadt wird im Nachhange zum dießgerichtlichen Edikte vom 24. October d. J., Z. 6513, hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsache des Georg Mokrovizh von Kraj, durch Herrn Dr. Raslag, gegen Franz Fabianzich von Praprezbe, polo. 120 fl. c. s. c., auf den 21. December d. J. angeordneten ersten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 22 ad Grundbuche Srebof kein Kauflustiger erschienen, es bei der auf den

20. Jänner und  
22. Februar 1864

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt den 22. December 1863.

(2626-1) Nr. 5976.

**Edikt.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Da zu der mit dießgerichtlichen Bescheide vom 26. September l. J., Z. 4727, in der Executionsache des mj. Matthäus Ottomizhar von Niederdorf durch dessen Vormünder Agnes Ottomizhar und Andreas Mekinda, gegen Margareth Ottomizhar von Zirkutz auf den 21. November und 22. December l. J. angeordneten ersten und zweiten Feilbietung der der Executin gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am

23. Jänner 1864

mit Verbeibaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang zur dritten Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, den 23. December 1863.

(2560-2) Nr. 3100.

**Edikt.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht wird bekannt gemacht, es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. Pfalz Laibach gegen Johann Draschler von Laaje wegen schuldiger 10 fl. 50 kr. und 23 fl. 97 1/2 kr. sammt Anhang in die executive Feilbietung der für diesen Executen auf der, dem Johann Kovash gehörigen Realität sub Herrschaft Freudenthal, Urb.-Nr. 11, mittelst Schulscheines ddo. 9., intab. 30. December 1839 sichergestellten Theilforderung pr. 35 fl. 22 1/2 kr. C. M. gewilliget, und zu deren Vornahme die

Tagsatzungen auf den  
10. Februar 1864,  
12. März 1864 und  
16. April 1864,

jedesmal früh 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Forderung bei der 3. Feilbietung auch unter dem Nennwerth pr. 35 fl. 22 1/2 kr. C. M. hintangegeben werden würde.

R. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 13. October 1863.

(2566-1) Nr. 4905.

**Edikt.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Adelsberg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agnes Sreboth von Triest gegen Franz Dougan von Oberkloshana wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 11. Mai 1863, Z. 2331, schuldiger 180 fl. öst. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Reichs-Domäne Adelsberg sub Urb.-Nr. 681 und 682 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2481 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. Jänner,  
26. Februar und  
29. März l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität

nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Adelsberg, als Gericht, am 7. November 1863.

(2562-1) Nr. 3266.

**Edikt.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. Pfalz Laibach gegen Johann Kovatsch von Franzdorf wegen, aus den Vergleichen vom 3. Februar 1858, Z. 431 und 432, schuldiger 36 fl. 55 kr. öst. W. c. s. c., in die Reassumirung der executive öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Freudenthal sub nom. Urb.-Nr. 11 vorkommenden, zu Breg liegenden Kalfenrealität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 653 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die III. Feilbietungstagsatzung auf den

13. Februar 1864,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser einzigen Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 31. October 1863.

(2587-1) Nr. 3776.

**Edikt.**

Vom k. k. Bezirksamte Littai, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Jakob Rautenischer Pupillen, durch den Curator Michael Banniker von Hudej, gegen Georg Lauring von Slivna wegen, aus den Vergleichen vom 23. October 1859, Z. 1286, und 15. Februar 1861, Z. 683, schuldiger 105 fl. öst. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Kirchengilde St. Floriani zu Gora sub Urb.-Zok. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 715 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

28. Jänner,  
26. Februar und  
31. März 1864,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Littai, als Gericht, am 12. October 1863.

(2617-1) Nr. 6461.

**Edikt.**

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Knafelsz, verwitwet gewesenen Sittinger und Anton Penko, Vormünder der Sittiger'schen Erben von Parje, gegen Mathias Logar von Parje, Nr. 15, wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 26. November 1863, Z. 7887, exintab. 19. Juli 1854, schuldiger 229 fl. 95 kr. öst. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Prem sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 550 fl. österr. Währ. gewilliget, und zur

Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den 22. Jänner, 22. Februar und 29. März 1864,

Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtslocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. F. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 2. December 1863.

(36-1) Nr. 6583.

Edikt.

Von dem R. F. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Hrn. Anton Pfeiffer, als Vertreter der Karl Pachner'schen Erben von Laibach, gegen Georg Köstl von Malsgern Nr. 19 wegen, aus dem Zahlungsauftrage vom 24. Jänner 1863, Z. 353, schuldiger 252 fl. C. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee, Tom. III., Fol. 429, vorkommenden Subrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 758 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

15. December 1863,

16. Jänner und

16. Februar 1864,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. F. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 15. October 1863.

Nr. 7833.

Nachdem zur ersten Feilbietungs-Tagsatzung kein Kauflustiger erschien, so wird zur zweiten Feilbietungstagsatzung geschritten, und dieses mittels Ediktes bekannt gegeben.

R. F. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 15. December 1863.

(42-1) Nr. 3013.

Edikt.

Von dem R. F. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des August Paulin, Curator der Johann Dvornik'schen Pupillen von Vortza gegen Anton Zallouzh von Sutilna wegen, aus dem Vergleiche vom 9. Februar 1861, Z. 221, schuldiger 73 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnamhart sub Verg.-Nr. 2832 vorkommenden Vergrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 400 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Jänner,

12. Februar, und

11. März 1864,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. F. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 27. November 1863.

(43-1) Nr. 2968.

Edikt.

Von dem R. F. Bezirksamte Landstraß als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Baumgärtel, verheiratheten Gögel von Laibach, durch Dr. Rosina, gegen Franz Zerelle von Unterbrejovizh wegen, aus dem Zahlungsauftrage ddo. 20. Jänner 1863, Z. 116, schuldiger 682 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarregilde St. Barthelma sub Urb.-Nr. 122 und 171 vorkommenden Subrealitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1896 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Jänner,

12. Februar und

11. März 1864,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. F. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 20. November 1863.

(2611-2) Nr. 17546. Vom R. F. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Franz Kuralt, Realitätenbesitzer zu Saule Haus-Nr. 11 durch Hrn. Dr. Rudolf gegen Hrn. Anton Paulin, unbekanntes Aufenthaltes und dessen unbekanntes Erben zu Handen eines aufzustellenden Curators die Klage de pr. 5. December 1863, Z. 17546, auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung des Vergleiches ddo. 24. März 1827, intab. 1. August 1827, exintab. 14. November 1827 pr. 115 fl. C. M. dann des Vergleiches ddo. 1. Juni 1828, exintab. 18. Juni 1829 pr. 30 fl. C. M. überreicht, worüber die Tagsatzung auf den 18. März 1864, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da der Aufenthalt des Beklagten und dessen allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt, und dieselben vielleicht aus den R. F. Kronländern abwesend sind, so wurde für sie auf ihre Gefahr und Kosten Hr. Dr. Suppanzich zum Curator bestellt, mit welchem die anhängige Rechtsache nach dem Besetze ausgeführt und entschieden wird.

Hievon werden Anton Paulin und dessen Erben durch dieses Edikt mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß sie allenfalls selbst zu erscheinen, oder dem bestellten Vertreter ihre Rechtsbehelfe zu überlassen, oder aber sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nachhaftig zu machen haben, und überhaupt alle rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Verteidigung dienlich finden würden, widrigens sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

R. F. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. December 1863.

(2624-2) Nr. 6868. Nachdem das R. F. Landesgericht zu Laibach den Lorenz Skof von Jurtschizh unterm 15. December 1863, Z. 6550, als irrthümlich zu erklären befunden hat, so wird dieß mit dem Besüßen bekannt gemacht, daß demselben Johann Vutlovizh von Jurtschizh zum Curator bestellt wurde.

R. F. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 23. December 1863.

(2640-3) Nr. 1050.

Von dem R. F. Bezirksamte Groß-Paschitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agnes Ekerbez von Klein-Slavit gegen Andreas Ondra von Jasbina Haus-Nr. 4 (Grebene) wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 14. März 1855, Z. 1471, schuldiger 472 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche von Ortenegg sub Urb.-Nr. 165 1/2, Rlf.-Nr. 148 1/2, vorkommenden Mähle- und Säge-Mühle sammt An- und Zugehör und der dazu gehörigen Grundstücke im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2861 fl. 20 kr. ö. W. im Reassumirungswege gewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige 3. Feilbietungs-Tagsatzung auf den 15. Jänner 1864, Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. F. Bezirksamt Groß-Paschitz, als Gericht, am 18. Juli 1863.

(2609-2) Nr. 17635.

Vom gefertigten R. F. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird hiemit kundgemacht, es seien die mit dem Bescheide ddo. 26. October l. J., Nr. 15489, auf den 12. December l. J., dann auf den 13. Jänner 1864 angeordneten 1. und 2. executiven Feilbietungs-Tagsatzungen bezüglich der dem Josef Primiz gehörigen Realität Urb.-Nr. 28, Rlf.-Nr. 4 ad Weinweg peto. 167 fl. 92 1/2 kr. sammt Anhang mit dem Bescheide als abgehalten erklärt, daß es nun bei der dritten auf den 13. Februar 1864, Vormittags 9 Uhr, hieramts angeordneten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. F. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. December 1863.

(7-1) Nr. 6401.

Vom R. F. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit erinnert, daß in der Executionsache des Josef Tschavz von Sala, gegen Jakob Sakrajsek von Ravne in Gemäßheit des Bescheides vom 13. October 1863, Z. 4996, am 23. Jänner 1864, zur Vornahme der zweiten Feilbietung geschritten wird.

R. F. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 23. December 1863.

(2609-2) Nr. 17635.

Vom gefertigten R. F. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird hiemit kundgemacht, es seien die mit dem Bescheide ddo. 26. October l. J., Nr. 15489, auf den 12. December l. J., dann auf den 13. Jänner 1864 angeordneten 1. und 2. executiven Feilbietungs-Tagsatzungen bezüglich der dem Josef Primiz gehörigen Realität Urb.-Nr. 28, Rlf.-Nr. 4 ad Weinweg peto. 167 fl. 92 1/2 kr. sammt Anhang mit dem Bescheide als abgehalten erklärt, daß es nun bei der dritten auf den 13. Februar 1864, Vormittags 9 Uhr, hieramts angeordneten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. F. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. December 1863.

(2609-2) Nr. 17635.

Vom R. F. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit erinnert, daß in der Executionsache des Josef Tschavz von Sala, gegen Jakob Sakrajsek von Ravne in Gemäßheit des Bescheides vom 13. October 1863, Z. 4996, am 23. Jänner 1864, zur Vornahme der zweiten Feilbietung geschritten wird.

R. F. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 23. December 1863.

(2609-2) Nr. 17635.

Vom gefertigten R. F. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird hiemit kundgemacht, es seien die mit dem Bescheide ddo. 26. October l. J., Nr. 15489, auf den 12. December l. J., dann auf den 13. Jänner 1864 angeordneten 1. und 2. executiven Feilbietungs-Tagsatzungen bezüglich der dem Josef Primiz gehörigen Realität Urb.-Nr. 28, Rlf.-Nr. 4 ad Weinweg peto. 167 fl. 92 1/2 kr. sammt Anhang mit dem Bescheide als abgehalten erklärt, daß es nun bei der dritten auf den 13. Februar 1864, Vormittags 9 Uhr, hieramts angeordneten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. F. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. December 1863.

(2609-2) Nr. 17635.

Vom R. F. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit erinnert, daß in der Executionsache des Josef Tschavz von Sala, gegen Jakob Sakrajsek von Ravne in Gemäßheit des Bescheides vom 13. October 1863, Z. 4996, am 23. Jänner 1864, zur Vornahme der zweiten Feilbietung geschritten wird.

R. F. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 23. December 1863.

(2609-2) Nr. 17635.

Vom gefertigten R. F. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird hiemit kundgemacht, es seien die mit dem Bescheide ddo. 26. October l. J., Nr. 15489, auf den 12. December l. J., dann auf den 13. Jänner 1864 angeordneten 1. und 2. executiven Feilbietungs-Tagsatzungen bezüglich der dem Josef Primiz gehörigen Realität Urb.-Nr. 28, Rlf.-Nr. 4 ad Weinweg peto. 167 fl. 92 1/2 kr. sammt Anhang mit dem Bescheide als abgehalten erklärt, daß es nun bei der dritten auf den 13. Februar 1864, Vormittags 9 Uhr, hieramts angeordneten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. F. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. December 1863.

(2609-2) Nr. 17635.

Vom R. F. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit erinnert, daß in der Executionsache des Josef Tschavz von Sala, gegen Jakob Sakrajsek von Ravne in Gemäßheit des Bescheides vom 13. October 1863, Z. 4996, am 23. Jänner 1864, zur Vornahme der zweiten Feilbietung geschritten wird.

R. F. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 23. December 1863.

(2609-2) Nr. 17635.

Vom gefertigten R. F. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird hiemit kundgemacht, es seien die mit dem Bescheide ddo. 26. October l. J., Nr. 15489, auf den 12. December l. J., dann auf den 13. Jänner 1864 angeordneten 1. und 2. executiven Feilbietungs-Tagsatzungen bezüglich der dem Josef Primiz gehörigen Realität Urb.-Nr. 28, Rlf.-Nr. 4 ad Weinweg peto. 167 fl. 92 1/2 kr. sammt Anhang mit dem Bescheide als abgehalten erklärt, daß es nun bei der dritten auf den 13. Februar 1864, Vormittags 9 Uhr, hieramts angeordneten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. F. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. December 1863.

(2609-2) Nr. 17635.

(2611-2) Nr. 17546. Edikt.

Vom R. F. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Franz Kuralt, Realitätenbesitzer zu Saule Haus-Nr. 11 durch Hrn. Dr. Rudolf gegen Hrn. Anton Paulin, unbekanntes Aufenthaltes und dessen unbekanntes Erben zu Handen eines aufzustellenden Curators die Klage de pr. 5. December 1863, Z. 17546, auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung des Vergleiches ddo. 24. März 1827, intab. 1. August 1827, exintab. 14. November 1827 pr. 115 fl. C. M. dann des Vergleiches ddo. 1. Juni 1828, exintab. 18. Juni 1829 pr. 30 fl. C. M. überreicht, worüber die Tagsatzung auf den 18. März 1864, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da der Aufenthalt des Beklagten und dessen allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt, und dieselben vielleicht aus den R. F. Kronländern abwesend sind, so wurde für sie auf ihre Gefahr und Kosten Hr. Dr. Suppanzich zum Curator bestellt, mit welchem die anhängige Rechtsache nach dem Besetze ausgeführt und entschieden wird.

Hievon werden Anton Paulin und dessen Erben durch dieses Edikt mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß sie allenfalls selbst zu erscheinen, oder dem bestellten Vertreter ihre Rechtsbehelfe zu überlassen, oder aber sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nachhaftig zu machen haben, und überhaupt alle rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Verteidigung dienlich finden würden, widrigens sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

R. F. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. December 1863.

(2624-2) Nr. 6868.

Nachdem das R. F. Landesgericht zu Laibach den Lorenz Skof von Jurtschizh unterm 15. December 1863, Z. 6550, als irrthümlich zu erklären befunden hat, so wird dieß mit dem Besüßen bekannt gemacht, daß demselben Johann Vutlovizh von Jurtschizh zum Curator bestellt wurde.

R. F. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 23. December 1863.

(2640-3) Nr. 1050.

Von dem R. F. Bezirksamte Groß-Paschitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agnes Ekerbez von Klein-Slavit gegen Andreas Ondra von Jasbina Haus-Nr. 4 (Grebene) wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 14. März 1855, Z. 1471, schuldiger 472 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche von Ortenegg sub Urb.-Nr. 165 1/2, Rlf.-Nr. 148 1/2, vorkommenden Mähle- und Säge-Mühle sammt An- und Zugehör und der dazu gehörigen Grundstücke im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2861 fl. 20 kr. ö. W. im Reassumirungswege gewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige 3. Feilbietungs-Tagsatzung auf den 15. Jänner 1864, Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. F. Bezirksamt Groß-Paschitz, als Gericht, am 18. Juli 1863.

(2609-2) Nr. 17635.

Vom gefertigten R. F. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird hiemit kundgemacht, es seien die mit dem Bescheide ddo. 26. October l. J., Nr. 15489, auf den 12. December l. J., dann auf den 13. Jänner 1864 angeordneten 1. und 2. executiven Feilbietungs-Tagsatzungen bezüglich der dem Josef Primiz gehörigen Realität Urb.-Nr. 28, Rlf.-Nr. 4 ad Weinweg peto. 167 fl. 92 1/2 kr. sammt Anhang mit dem Bescheide als abgehalten erklärt, daß es nun bei der dritten auf den 13. Februar 1864, Vormittags 9 Uhr, hieramts angeordneten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. F. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. December 1863.

(2609-2) Nr. 17635.

Vom R. F. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit erinnert, daß in der Executionsache des Josef Tschavz von Sala, gegen Jakob Sakrajsek von Ravne in Gemäßheit des Bescheides vom 13. October 1863, Z. 4996, am 23. Jänner 1864, zur Vornahme der zweiten Feilbietung geschritten wird.

R. F. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 23. December 1863.

(2609-2) Nr. 17635.

Vom gefertigten R. F. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird hiemit kundgemacht, es seien die mit dem Bescheide ddo. 26. October l. J., Nr. 15489, auf den 12. December l. J., dann auf den 13. Jänner 1864 angeordneten 1. und 2. executiven Feilbietungs-Tagsatzungen bezüglich der dem Josef Primiz gehörigen Realität Urb.-Nr. 28, Rlf.-Nr. 4 ad Weinweg peto. 167 fl. 92 1/2 kr. sammt Anhang mit dem Bescheide als abgehalten erklärt, daß es nun bei der dritten auf den 13. Februar 1864, Vormittags 9 Uhr, hieramts angeordneten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. F. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. December 1863.

(2609-2) Nr. 17635.

Vom R. F. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit erinnert, daß in der Executionsache des Josef Tschavz von Sala, gegen Jakob Sakrajsek von Ravne in Gemäßheit des Bescheides vom 13. October 1863, Z. 4996, am 23. Jänner 1864, zur Vornahme der zweiten Feilbietung geschritten wird.

R. F. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 23. December 1863.

(2609-2) Nr. 17635.

Vom gefertigten R. F. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird hiemit kundgemacht, es seien die mit dem Bescheide ddo. 26. October l. J., Nr. 15489, auf den 12. December l. J., dann auf den 13. Jänner 1864 angeordneten 1. und 2. executiven Feilbietungs-Tagsatzungen bezüglich der dem Josef Primiz gehörigen Realität Urb.-Nr. 28, Rlf.-Nr. 4 ad Weinweg peto. 167 fl. 92 1/2 kr. sammt Anhang mit dem Bescheide als abgehalten erklärt, daß es nun bei der dritten auf den 13. Februar 1864, Vormittags 9 Uhr, hieramts angeordneten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. F. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. December 1863.

(2609-2) Nr. 17635.

Vom R. F. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit erinnert, daß in der Executionsache des Josef Tschavz von Sala, gegen Jakob Sakrajsek von Ravne in Gemäßheit des Bescheides vom 13. October 1863, Z. 4996, am 23. Jänner 1864, zur Vornahme der zweiten Feilbietung geschritten wird.

R. F. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 23. December 1863.

(2609-2) Nr. 17635.

Vom gefertigten R. F. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird hiemit kundgemacht, es seien die mit dem Bescheide ddo. 26. October l. J., Nr. 15489, auf den 12. December l. J., dann auf den 13. Jänner 1864 angeordneten 1. und 2. executiven Feilbietungs-Tagsatzungen bezüglich der dem Josef Primiz gehörigen Realität Urb.-Nr. 28, Rlf.-Nr. 4 ad Weinweg peto. 167 fl. 92 1/2 kr. sammt Anhang mit dem Bescheide als abgehalten erklärt, daß es nun bei der dritten auf den 13. Februar 1864, Vormittags 9 Uhr, hieramts angeordneten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. F. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. December 1863.

(2609-2) Nr. 17635.

Vom R. F. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit erinnert, daß in der Executionsache des Josef Tschavz von Sala, gegen Jakob Sakrajsek von Ravne in Gemäßheit des Bescheides vom 13. October 1863, Z. 4996, am 23. Jänner 1864, zur Vornahme der zweiten Feilbietung geschritten wird.

R. F. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 23. December 1863.

(2609-2) Nr. 17635.

Vom gefertigten R. F. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird hiemit kundgemacht, es seien die mit dem Bescheide ddo. 26. October l. J., Nr. 15489, auf den 12. December l. J., dann auf den 13. Jänner 1864 angeordneten 1. und 2. executiven Feilbietungs-Tagsatzungen bezüglich der dem Josef Primiz gehörigen Realität Urb.-Nr. 28, Rlf.-Nr. 4 ad Weinweg peto. 167 fl. 92 1/2 kr. sammt Anhang mit dem Bescheide als abgehalten erklärt, daß es nun bei der dritten auf den 13. Februar 1864, Vormittags 9 Uhr, hieramts angeordneten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. F. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. December 1863.

(2609-2) Nr. 17635.

Vom R. F. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit erinnert, daß in der Executionsache des Josef Tschavz von Sala, gegen Jakob Sakrajsek von Ravne in Gemäßheit des Bescheides vom 13. October 1863, Z. 4996, am 23. Jänner 1864, zur Vornahme der zweiten Feilbietung geschritten wird.

R. F. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 23. December 1863.

(2609-2) Nr. 17635.

(2610-3) Nr. 17466. Edikt.

Vom R. F. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Jager von Hühnerdorf gegen die unbekannt wo befindlichen Anton Karl Vender und Franz Wajer der Verbot auf das in der Verwahrung des Herrn Paul Schwarz, Besitzer des Gutes Kroisenegg befindliche kaleschenartige Steuerwagerl peto. Sicherstellung und Einbringung einer Forderung pr. 45 fl. c. s. c. bewilliget, und der Bescheid dem unter Einem als Curator aufgestellten Herrn Dr. Suppanzich zugestellt worden.

R. F. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. December 1863.

(2607-3) Nr. 17675.

Von dem R. F. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zu den dießgerichtlichen Edikten ddo. 22. Juli d. J., Z. 10574, ddo. 11. August d. J., Z. 11653 und ddo. 30. October d. J., Z. 15690 bekannt gemacht, daß die dritte executive Feilbietung der dem Andreas Dolnizhar von Saap, Haus-Nr. 16, gehörigen, im Grundbuche Zobelberg sub Rlf.-Nr. 434 vorkommenden Realität auf den 16. Jänner l. J., Vormittags 9 Uhr, hieramts übertragen wurde.

R. F. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. December 1863.

(2565-3) Nr. 4498.

Mit Bezug auf das dießsämtliche Edikt vom 13. November l. J., Z. 4130, wird hiemit bekannt gemacht, daß zur 2. Feilbietungstagsatzung in Betreff der dem Mathias Waloch von Zabreznic gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 66 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen, daher am 11. Jänner 1864 zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

R. F. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 12. December 1863.

(2618-3) Nr. 6546.

Vom gefertigten R. F. Bezirksamte, als Gericht, wird hiemit verlautbart, daß die mit Bescheid vom 21. October l. J., Z. 5517, am 12. December l. J. bestimmt gewesenen dritten executiven Realfeilbietung in der Executionsache des Herrn Johann Tomschizh von Feistritz, gegen Josef Berne aus Verbovo, mit vorigem Anhange und Beibehalt des Ortes und der Stunde auf den 12. Februar 1864 übertragen worden sei.

R. F. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 7. December 1863.

(2608-3) Nr. 17547.

Vom R. F. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum dießsämtlichen Edikte vom 14. October 1863, Nr. 14899, bekannt gemacht, daß die mit dießgerichtlichem Bescheide vom 14. November 1863, Z. 14899, auf den 9. December 1863 und 9. Jänner 1864, angeordneten Feilbietungen hinsichtlich der dem Anton Schinz von Jaggdorf, gehörigen, im Grundbuche Auersberg sub Urb.-Nr. 428, Rlf.-Nr. 180 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt werden, und daß es bei der 3. auf den 10. Februar 1864, Vormittags 9 Uhr, hieramts angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.